

3.) Erweiterter Basis-Check

Beim erweiterten Basis-Check werden die Vitalfunktionen noch einmal genauer überprüft (mit Werten):

Atmung

- Rhythmus, Atemgeräusche, Geruch der Ausatemluft, Frequenz

Puls

- Tastbarkeit, Regelmäßigkeit, Frequenz, Stärke („Qualität“)

Blutdruck

- wenn möglich systolischer und diastolischer Wert

Blutzucker

EKG

Sauerstoffsättigung

4.) Kopf- bis Fuss- Untersuchung (Body-Check)

bewusstlos?

JA

NEIN

- Ansprechen / Anfassen
- Schmerzreiz setzen (auf dem Brustbein reiben)
- Mundraumkontrolle (ggf. freiräumen)
- Kopf überstrecken
- Atemkontrolle
- Pulskontrolle (ggf. HLW)

Kopf

- Fremdkörper im Mund- Rachenraum, Liquor oder Blutaustritt (Mund/Nase/Ohr), Pupillenreaktion (Differenz), Stabilität des Gesichtsschädels und des Hirnschädels

Hals

- Schmerzen (Halskrause!), Halsvenenstauung, Verletzungen

Schultern

- Stabilität

Brustkorb

- Atembewegung (vertieft/invers/Schnappatmung), Stabilität des Brustkorbes und der Rippen, Atemgeräusche, Prellmarken, Hautemphysem, Blutungen (auch innere Blutungen!)

Bauch

- Abwehrspannung, Prellmarken, Darmgeräusche

Becken

- Stabilität, Schmerzen

Extremitäten

- Fehlstellungen, Ödeme, aktive Beweglichkeit, Einstichstellen (Drogenmissbrauch!), Schwellungen, Sensibilität, Krepitation,
- Extremitätenpulse tastbar

Rücken

- Stabilität, Wunden, Deformierungen der Wirbelsäule

HINWEIS

- Algorithmus gibt nur Stichpunkte wieder -
- Umfangreichere Erläuterungen finden Sie auf der Internetseite -